

## **38-2 - Checklisten als Instrument zur Feststellung des Standes der Umsetzung der JKI-Leitlinien des integrierten Pflanzenschutzes im Modell- und Demonstrationsvorhabens „Demonstrationsbetriebe integrierter Pflanzenschutz“**

*Checklists as a tool for determining the state of implementation of JKI-guidelines for integrated pest management of the project "Demonstration Farms for Integrated Pest Management"*

**Marcel Peters, Bernd Freier, Felix Holst<sup>2</sup>, Stephan Goltermann<sup>2</sup>, Heinrich Bätke<sup>3</sup>, Carolin von Kröcher<sup>3</sup>, Andreas Nagelschmitz<sup>4</sup>, Anton Dissemund<sup>4</sup>, Michael Dietz, Reinhard Götz**

Julius Kühn-Institut, Institut für Strategien und Folgenabschätzung

<sup>2</sup>Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern

<sup>3</sup>Landwirtschaftskammer Niedersachsen

<sup>4</sup>Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Die auf einem Punktesystem basierenden Checklisten wurden entwickelt, um die Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes (IPS) in den Demonstrationsbetrieben IPS zu bewerten. Die Checklisten basieren auf den vom JKI entwickelten Leitlinien zur Durchführung des Modell- und Demonstrationsvorhabens „Demonstrationsbetriebe integrierter Pflanzenschutz“, die die allgemeinen Grundsätze des IPS und darüber hinausgehende Anforderungen enthalten. Das Punktesystem fußt auf dem Ampelprinzip und enthält folgende Bewertungen: Grün (die Leistung entspricht im vollem Maße den Anforderungen der Leitlinien des IPS), Gelb (die Leistung weist Optimierungsreserven auf) und Rot (die Leistung entspricht nicht den Anforderungen der Leitlinien des IPS). Insgesamt werden 20 Anforderungen bewertet. Diese umfassen u. a. die Verwendung von Fachinformationen zum IPS, Fruchtfolgegestaltung, Aussaattermine, die Verwendung resistenter Sorten, Förderung natürlicher Regelmechanismen, die Verwendung nichtchemischer Pflanzenschutzmaßnahmen, Schaderregerüberwachung, die Verwendung von Entscheidungshilfen sowie die Einhaltung des notwendigen Maßes bei der Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln. Insgesamt können 80 Punkte erreicht werden.

In der Produktionsrichtung Ackerbau wurden die Erntejahre 2011 und 2012 für fünf Demonstrationsbetriebe IPS ausgewertet. 2013 kamen weitere 12 Demonstrationsbetriebe im Ackerbau hinzu. Im Erntejahr 2011 (vor Projektbeginn) erreichten die Demonstrationsbetriebe IPS Ackerbau 62 bis 83 % der maximal zu erreichenden Punktzahl. Die Auswertung des ersten Projektjahres ergab eine Steigerung der Punktzahl um 2 bis 8 % auf 70 bis 85 %. Im zweiten Projektjahr konnte in Mecklenburg-Vorpommern ein zusätzlicher Zuwachs der Punktzahl erreicht werden und lag bei 70 bis 90 %. In den 12 neuen Demonstrationsbetrieben IPS Ackerbau zeigte sich das gleiche Niveau im Hinblick auf den integrierten Pflanzenschutz. Die erreichte Punktzahl lag zwischen 72 und 81 %.

Die aktuelle Diskussion bei der Anwendung der Checklisten zur Feststellung des Standes der Umsetzung der JKI-Leitlinien des integrierten Pflanzenschutzes beschäftigt sich mit der Frage, ab wieviel Prozent der maximal zu erreichenden Punktzahl ein Betrieb ein Betrieb integriert wirtschaftet. Eine weitere Überlegung in der Weiterentwicklung der Checklisten ist die Etablierung eines Bonuspunktesystems für bestimmte Forderungen, die landwirtschaftliche Betriebe über das notwendige Maß hinaus erfüllen.

Die Förderung des Vorhabens erfolgt aus Mitteln des BMEL über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), FKZ 2810MD001.